

die allen Bewunderern seiner unermüdlichen Forschungsarbeit sehr erwünscht sein wird. In der Mitte (S. 131—322) steht eine ergänzte und überarbeitete Zusammenfassung seiner Hss.-Funde und Studien über alte Heiligen-Litaneien (Anal. Boll. 54—80, 1936—62), eine Fundgrube für die Geschichte des Heiligenkults in Deutschland, Belgien, Nordfrankreich vor allem im 8.—12. Jh. Vorangestellt sind sechs hagiographische Aufsätze aus dem letzten Jahrzehnt, darunter die weitgespannten Untersuchungen über die „Kephalophorie“ (Bull. de l'Acad. r. de Belgique 1962, hier mit Appendix), über das Moselland in der ma. Hagiographie (Mélanges F. Rousseau 1958) und zwei Beiträge über Bonifacius und seine Verehrung. Den Schluß bilden reizvolle „Bollandiana“ über die Beziehungen großer Gelehrter wie Ducange, Bossuet, Leibniz zu den Acta Sanctorum, gleichsam intime Mitteilungen aus den Papieren und Korrespondenzen der Bollandisten. Sie haben mit diesem Band, den Verzeichnisse der benutzten Hss. und der erwähnten Heiligen beschließen, ihrem hochverdienten Leiter eine würdige Ehrung und allen Mediävisten eine Freude bereitet. H. G.

---

Historische Zs., Sonderheft 1, Literaturberichte über Neuerscheinungen zur außerdeutschen Geschichte, hg. von Walther Kienast, München 1962, Oldenbourg, 780 S. — Um den regulären Literaturteil der Zeitschrift zu entlasten, hat sich die Schriftleitung der HZ. entschlossen, in lockerer Folge etwa alle zwei Jahre Sonderhefte mit Sammelberichten zur außerdeutschen Geschichte erscheinen zu lassen. Die einzelnen Länder sollen dabei in einem Turnus von ca. fünf Jahren berücksichtigt werden. Heft 1 enthält folgende Berichte: 1. Skandinavien von H. Kellenbenz, Veröffentlichungen seit 1945 (S. 1—87); 2. England (Neuzeit) von Ch. Howard, Veröffentlichungen 1950—1959 (S. 88—122); 3. Ungarn von I. M. Bak, Veröffentlichungen 1945—1960 (S. 123—157); 4. Polen von G. Rhode, Veröffentlichungen 1945—1958 (S. 158—211); 5. Rußland und Sowjetunion von H. Jablonowski, Veröffentlichungen innerhalb der Sowjetunion 1953—1957 (S. 212—273); 6. Rußland und Sowjetunion von K. Meyer, Veröffentlichungen außerhalb der Sowjetunion 1953—1959 (S. 274—342); 7. Lateinamerika von R. Konetzke, Veröffentlichungen 1945—1959 (S. 343—417); 8. Südostasien (Hinterindien, Indochina, Indonesien) von E. Sarkisyanz, Veröffentlichungen in westeuropäischen Sprachen von 1945—1958 (S. 418—442); 9. Japan von H. Hammitzsch, Veröffentlichungen 1945—1956 (S. 443—466); 10. Frankreich (Mittelalter) von K. F. Werner, Veröffentlichungen 1952/54—1960 (S. 467—612); 11. Italien (Mittelalter) von E. Dupré-Thésider, Veröffentlichungen 1945—1958 (S. 613—725). Ein Schriften- und ein Verfasserverzeichnis beschließen den wertvollen und willkommenen Band. F. W.

---

Harry Elmer Barnes, A History of Historical Writing. Second Revised Edition, New York 1962, Dover Publications, XV u. 440 S. — Diese Geschichte der Geschichtsschreibung erschien zuerst 1937 und liegt nun in einer inhaltlich wenig veränderten, gegen Ende und in den Literaturangaben etwas ergänzten „Paperback“-Edition vor. Der Vf. ist deutschen Lesern wohl vor allem bekannt als führender Revisionist, der die amerikanischen Auffassungen über die Vorgeschichte des 1. Weltkriegs zugunsten Deutschlands mit teilweisem Erfolg umzustimmen suchte. Und zweitens als Vertreter der „New History“, die mit anthropologischen und soziologischen Fragestellungen und Erkenntnissen ein umfassenderes Geschichtsbild schaffen will (vgl. H. E. Barnes, The New